

**RS OGH 1979/10/18 8Ob516/79,  
1Ob769/83, 7Ob142/97a, 2Ob80/04k,  
2Ob277/08m**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 18.10.1979

## Norm

ABGB §1165 A

ABGB §1168a

## Rechtssatz

Die gesetzliche und vertragliche (Punkt 1.3.3. und 2.1.3. B 2110 ÖNorm) Warnpflicht gegenüber dem Auftraggeber (vgl. 5 Ob 521, 522/79) besteht auf Grund der selbständigen Verträge zwischen diesem und den Auftragnehmern auch dann, wenn sich der Auftraggeber eines planenden Architekten als Baustellenleiters mit Weisungsrecht gegenüber den Auftragnehmern bedient.

## Entscheidungstexte

- 8 Ob 516/79  
Entscheidungstext OGH 18.10.1979 8 Ob 516/79
- 1 Ob 769/83  
Entscheidungstext OGH 25.01.1984 1 Ob 769/83  
Veröff: SZ 57/18 = JBl 1984,556 = RdW 1984,274
- 7 Ob 142/97a  
Entscheidungstext OGH 22.10.1997 7 Ob 142/97a  
Auch
- 2 Ob 80/04k  
Entscheidungstext OGH 29.04.2004 2 Ob 80/04k  
Auch
- 2 Ob 277/08m  
Entscheidungstext OGH 15.10.2009 2 Ob 277/08m  
Vgl; Beisatz: Für die zivilrechtliche Beurteilung der Werkleistung eines Planverfassers ist es bedeutungslos, wenn auf den Einreichunterlagen ein Dritter als Planverfasser (und Bauführer) aufschien und dieser Dritte dadurch gegenüber der Baubehörde die öffentlich-rechtliche Verantwortung übernahm. (T1)

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1979:RS0021705

## Zuletzt aktualisiert am

19.01.2010

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)